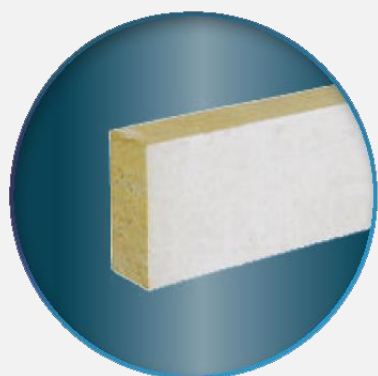


Diessner Brandriegel BS MW 035 FKD-T FB C2

Diessner WDV-Systeme



Diessner Brandriegel BS MW 035 FKD-T FB C2

- Wärmeleitgruppe 035
- Oberfläche beidseitig beschichtet
- Nichtbrennbar
- Chemisch neutral
- Dimensionsstabil
- Alterungsbeständig

Verwendungszweck

Mineralfaser-Dämmplatte gemäß DIN EN 13162 A1. Einsetzbar als Brandriegel in WDVS aus Polystyrol-Dämmplatten. Mit beidseitig aufgebracht Haftbeschichtung, nichtbrennbar, wärme- und schalldämmend, wasserabweisend, schallschluckend, diffusionsoffen, alterungsbeständig und druckbelastbar.

Technische Daten

Klassifizierung	Fassadendämmplatte aus Mineralfaser (Steinwolle) nach DIN EN 13 162:2001-10 i.V. mit DIN 4108-10:2004-06
Brandverhalten	Nichtbrennbar / Euroklasse A 1 nach DIN EN 13501:20002-06
Kantenausführung	Stumpf
Einsatzgebiet	Fassade oberhalb Sockel
Rohdichteteranzen	± 15%
Breitentoleranz	± 3 mm
Längentoleranz	± 5 mm
Dickentoleranz	± 2 mm
Plattenebenheit	± 3 mm
Rechtwinkligkeit	2 mm auf 500 mm

Diessner Brandriegel BS MW 035 FKD-T FB C2

Diessner WDV-Systeme

Wärmeleitfähigkeit	$\lambda = 0,035 \text{ W/(m}\cdot\text{K)}$ nach DIN V 4108-4:2004-07
Wasserdampfdiffusion	$\mu \sim 1,0$, gemäß Stufe MU1 gemäß DIN EN 13162:2001-10
Wasseraufnahme	Wasserabweisend, WL(P) gemäß DIN V 4108-10:2004-06 und DIN EN 13162:2001-10
Abreißfestigkeit	$> 5 \text{ kN/m}^2$
Oberflächenbeschaffenheit	beidseitig beschichtet
Plattenformate	Platten Länge 1200 mm; Max. Breite 200 mm
Dämmstoffstärken	Dicke ab 100 mm 300 mm
Verpackungseinheiten	Siehe aktuelles Lieferprogramm *
Lieferform	Palette

Verarbeitungsrichtlinien

Untergrund Für die Verklebung der Dämmplatten muss der Untergrund eben, standfest, tragfähig, sauber, trocken, staubfrei und frei von Sinterschichten, Trennschichten und Ausblühungen sein (siehe VOB, Teil C, DIN 18363, insbesondere 3.1.1). Der Untergrund ist auf Eignung als Materialträger zu prüfen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen. Putzhohlstellen abschlagen und ggf. neu aufputzen. Altputzflächen bzw. vorhandenes Mauerwerk sorgfältig säubern. Stark saugfähige Flächen mit Diessner Hydrosol-Tiefgrund verfestigen.

Bei speziellen anwendungstechnischen Problemen Beratung anfordern.

Verarbeitung Die Mineralfaser-Dämmplatten werden verklebt und nach Erhärtung des Klebers mit bauaufsichtlichen Dübeln befestigt. Die Verklebung erfolgt nach der Punkt-Wulst-Methode. Eine Punktverklebung ist nicht zulässig. Der Kleberauftrag kann auch im Spritzverfahren erfolgen, dazu den Kleber in schlangenlinienförmigen vertikalen Streifen auf den Untergrund, mit ca. 5 cm breiten und ca. 1 cm dicken Klebewulsten auflegen, der Abstand der Klebestreifen darf maximal 10 cm betragen. Bei Auftrag des Klebers auf den Untergrund ist die Dämmplatte unverzüglich in den frischen Klebemörtel einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen.

Zur Vermeidung von Wärmebrücken ist auf einen dichtgestoßenen Fugenbereich und auf eine saubere kleberfreie Ausbildung der Fugenstöße zu achten. Unvermeidbare Fugen müssen mit Mineralfaserstreifen geschlossen werden. Bei Mischbauweise, bei Fassadenrissen oder Fugen an Plattenbauten ist der Übergang bzw. Fugenbereich mind. 25 cm mit der Dämmplatte zu

Diessner Brandriegel BS MW 035 FKD-T FB C2

Diessner WDV-Systeme

überbrücken, den Plattenstoß nicht deckungsgleich anordnen. Im Untergrund befindliche Dehnungsfugen sind in das Wärmedämm-Verbundsystem zu übernehmen.

Verarbeitungstemperaturen der Klebe- und Armierungsmassen beachten, nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind oder der Gefahr von Regen sowie nicht bei drohendem Nachtfrost verarbeiten, verklebte Dämmplatten und aufgebrauchte Armierung vor Witterung schützen. Bei nicht saugenden Untergründen, hoher relativer Luftfeuchte und/oder niedrigen Temperaturen kann sich der Abbindeprozess der Klebe- und Armierungsmassen stark verzögern. Beschädigte oder durchfeuchtete Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden. Für einen geprüften Systemaufbau ist die Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung zu beachten, diese muss an der Verwendungsstelle vorliegen und kann bei Diessner angefordert werden.

Achtung

Produktseite mit beschichtungsfreien Streifen ist die Klebeseite (Produktionsbedingt ist auf einer Seite die Haftbeschichtung nicht durchgängig, diese Seite muss als Klebeseite verwendet werden).

Werkzeuge

Zuschnitte einzelner Dämmplatten können mit einem Dämmstoffschneidegerät oder Wellenschliffmesser durchgeführt werden.

Verarbeitungshinweise

Bei hoher relativer Luftfeuchte und/oder niedrigen Temperaturen kann sich der Abbindeprozess der mineralischen Klebemörtel stark verzögern. Material nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind oder der Gefahr von Regen sowie nicht bei drohendem Nachtfrost verarbeiten, aufgebrauchtes Material vor Witterung schützen. Nur sauberes Wasser zum Anrühren der mineralischen Mörtel verwenden. Alle vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Lagerung

Eben, witterungsgeschützt und trocken. Mineralfaserplatten dürfen nicht durchfeuchten, einmal durchfeuchte Platten verlieren ihre Festigkeit und dürfen somit nicht mehr verbaut werden.

Entsorgung

Recycling durch örtliche Unternehmen bzw. sortenreine Rückgabe an den Lieferanten (kostenpflichtig).

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt

Diessner Brandriegel BS MW 035 FKD-T FB C2

Diessner WDV-Systeme

selbst entschieden werden kann. Bauseitig bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.